

ANPFIFF

fcrüschegg.ch

FUSSBALLCLUB RÜSCHEGG
NR. 51 AUGUST 2025



2025

FUSSBALL
MIT
LEIDENSCHAFT



**Harry
Hirsbrunner**



Fax 031 738 89 50
Natel 079 651 48 79

- Sanitär-/Heizungs-Installationen
- Solaranlagen
- Wärmepumpenanlagen
- Reparaturen – Boilerrevisionen

☎ 031 738 88 31

Zum Vormerken:
Altjahrshöck FC Rüscheegg
27. Dezember 2025
in der Wislisau

W **SCHREINEREI**
Wenger

Fritz Wenger
3153 Rüscheegg
Tel. 031 738 90 88

- Umbauten und Renovationen
- Fenster in Kunststoff und Holz
- Einzelanfertigungen nach Mass
- Küchen, Schränke und Möbel
- Türen in Holz und Kunststoff
- Reparaturservice

AUFTAKT

2025



Nicht-Abstiege und Aufstieg

Für einige Mannschaften vom FC Rüscheegg und vom Gruppierungspartner FC Schwarzenburg war es aus sportlicher Sicht eine eher durchgezogene Saison und lange Zeit sah es sogar nach Abstieg aus. Doch die zweite Mannschaft konnte sich zum Ende in der 4.Liga halten und die B-Junioren verhinderten in extremis den Abstieg in die 2.Stärkeklasse. Jetzt gilt es durchzuatmen und in der neuen Spielzeit wieder frisch anzugreifen.

Speziell lief es auch bei den C-Junioren. Aufgrund von Personalsorgen entschied man sich im Winter dazu, die Mannschaft eine Stärkeklasse tiefer zu melden. Und dann kam der Frühling und die Equipe feierte einen Sieg nach dem anderen und stieg gleich wieder auf. Bravo, Gratulation!

Wir alle freuen uns nun auf neue spannende Momente und Spiele in der neuen Saison!

Hopp Rüscheegg!

Glückwunsch!

Am 12. Juni 2025 durften sich Christoph Jost und Sandra über die Geburt von Florian freuen. Der FC Rüscheegg gratuliert den glücklichen Eltern und wünscht der Familie alles Gute für die Zukunft!

Personelles

Wie immer im Sommer gibt es auch den einen oder anderen personellen Wechsel zu verzeichnen. In diesem Jahr hören leider gleich mehrere jahrelange Vereinsstützen auf. Janick Rohrbach legt sein Amt als Trainer der 5.Liga nieder, Damian Werren hört als Assistent bei den C-Junioren auf und Matthias Hostettler beendet (oder unterbricht) sein Engagement als Verantwortlicher bei den D-Junioren. Merci viu mau für euren tollen und wertvollen Einsatz!

FÜR QUERLESER

- 02** Ranglisten
- 05** Der Präsident
- 06** Sportchef
- 09** 3. Liga
- 11** 4. Liga
- 13** 5. Liga
- 15** Senioren 30+
- 17** Senioren 50+
- 19** Der Juniorenobmann
- 20** B - Junioren
- 22** C - Junioren
- 25** D - Junioren FCS
- 27** D - Junioren FCR
- 28** E - Junioren
- 29** F & G - Junioren
- 30** Vereinsturnier

3. Liga Gruppe 2

	Spiele	Siege	Un.	Nied.	Strafp.	Tore erz.	Tore erh.	Pkt.
1. SCI Esperoa 1927	22	16	4	2	(72)	68 :	30	52
2. FC Münsigen a	22	15	1	6	(25)	75 :	38	46
3. FC Zollikofen S	22	14	3	5	(92)	54 :	31	45
4. FC Belp	22	11	4	7	(57)	58 :	45	37
5. C Bümplitz 78	22	9	7	6	(67)	53 :	37	34
6. FC Schwarzenburg	22	10	2	10	(50)	39 :	46	32
7. FC Wabern	22	10	2	10	(66)	45 :	35	32
8. FC Breitenrain	22	8	6	8	(50)	33 :	40	30
9. SC Thörishaus	22	7	1	14	(64)	45 :	58	22
10. FC Ostermündigen b	22	6	2	14	(96)	35 :	59	20
11. Portugal Futebol Clube	22	5	1	16	(158)	26 :	64	16
12. FC Muri-Gümligen	22	4	1	17	(32)	20 :	68	13

4. Liga Gruppe 3

	Spiele	Siege	Un.	Nied.	Strafp.	Tore erz.	Tore erh.	Pkt.
1. FC Bethlehem BE	22	16	3	3	(35)	78 :	41	51
2. FC Makedonija	22	14	2	6	(237)	63 :	44	44
3. SC Jegenstorf	22	11	4	7	(33)	58 :	42	37
4. SV Kaufdorf	22	10	6	6	(37)	54 :	42	36
5. FC Wyler Bern b	22	11	3	8	(76)	58 :	55	36
6. FC Stella Azzurra	22	8	4	10	(51)	65 :	67	28
7. NK Tomislavgrad Bern	22	8	4	10	(80)	58 :	64	28
8. C.F. España	22	8	3	11	(59)	43 :	58	27
9. SC Thörishaus	22	8	1	13	(72)	47 :	76	25
10. FC Bern 1894	22	6	5	11	(45)	54 :	54	23
11. FC Schwarzenburg	22	6	4	12	(39)	46 :	64	22
12. SC Wohlensee	22	5	3	14	(9)	38 :	55	18

**Aktuelle Resultate und Ranglisten
findet man immer auf
matchcenter.football.ch**



Otto Bühlmann AG
Kies - Sand - Betonwerk
Transporte
Halbbachweg 16
3132 Riggisberg

Telefon 031 809 11 76 Fax 031 809 36 76
www.otto-buehlmann-ag.ch

5. Liga Gruppe 2

		Spiele	Siege	Un.	Nied.	Strafp.	Tore erz.	Tore erh.	Pkt.
1.	FC Heimberg	16	14	0	2	(11)	78 :	18	42
2.	FC Münsigen	16	13	1	2	(9)	49 :	19	40
3.	FC Lerchenfeld	16	9	1	6	(7)	30 :	30	28
4.	FC Gerzensee	16	8	3	5	(17)	22 :	27	27
5.	FC Konolfingen	16	8	1	7	(19)	32 :	32	25
6.	FC Rüsch./ Schwarzenb.	16	6	1	9	(13)	37 :	41	19
7.	FC Steffisburg b	16	6	0	10	(20)	29 :	33	18
8.	FC Thun	16	3	0	13	(45)	21 :	51	9
9.	SV Ksufdorf	16	1	1	14	(28)	12 :	59	4

Senioren 30 + MFV Gruppe 1

		Spiele	Siege	Un.	Nied.	Strafp.	Tore erz.	Tore erh.	Pkt.
1.	Team Region Gantrisch	14	10	1	3	(11)	45 :	21	31
2.	FC Münsigen	14	9	2	3	(6)	49 :	31	29
3.	FC Bern 1894 a	14	9	1	4	(15)	65 :	24	28
4.	FC Länggasse	14	7	2	5	(11)	40 :	42	23
5.	FC Weissenstein Bern	14	5	2	7	(7)	41 :	51	17
6.	FC Schönbühl	14	4	2	8	(7)	30 :	43	14
7.	FC Ostermundigen	14	4	2	8	(8)	33 :	61	14
8.	SC Worb	14	2	0	12	(11)	28 :	58	6

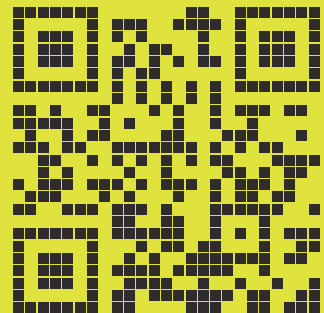
Senioren 40 + MFV Gruppe 1

		Spiele	Siege	Un.	Nied.	Strafp.	Tore erz.	Tore erh.	Pkt.
1.	FC Prishtina Bern	12	11	0	1	(4)	47 :	13	33
2.	FC Köniz	12	10	1	1	(17)	61 :	11	31
3.	FC Bethlehem BE	12	6	0	6	(33)	38 :	33	18
4.	Team Wyler / YB	12	4	4	4	(6)	33 :	18	16
5.	FC Bolligen	12	4	2	6	(7)	28 :	40	14
6.	SC Worb	12	1	2	9	(10)	19 :	48	5
7.	Team Region Gantrisch	12	1	1	10	(2)	8 :	71	4

Sende deine besten Fotos vom Match an:
anpiff.fcr@gmail.com

**Das beste Foto schafft es
auf die nächste Titelseite!**

Durch das Senden der Bilder erteilst du
uns die Erlaubnis, diese für künftige
Ausgaben des « Anpiff » zu verwenden.



Junioren B1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde Gruppe 1

		Spiele	Siege	Un.	Nied.	Strafp.	Tore erz.	Tore erh.	Pkt.
1.	FC Belp	10	7	1	2	(3)	29 :	18	22
2.	FC Spiez a	10	6	1	3	(3)	32 :	21	19
3.	FC Weissenstein Bern a	10	6	1	3	(10)	39 :	25	19
4.	FC Bethlehem BE	10	6	1	3	(16)	29 :	24	19
5.	FC Lerchenfeld	10	6	0	4	(11)	33 :	21	18
6.	FC Muri-Gümligen b	10	4	1	5	(4)	23 :	34	13
7.	FC Köniz b	10	4	1	5	(15)	23 :	24	13
8.	Team Schlossmatt (AS Italiana)	10	3	3	4	(7)	28 :	28	12
9.	FC Schwarzenb. / Rüschi.	10	2	2	6	(2)	26 :	41	8
10.	SCI Esperia 1927	10	2	2	6	(4)	12 :	26	8
11.	FC Wattenwil	10	2	1	7	(9)	22 :	34	7

8

Junioren C2. Stärkeklasse Frühjahrsrunde Gruppe 2

		Spiele	Siege	Un.	Nied.	Strafp.	Tore erz.	Tore erh.	Pkt.
1.	FC Rüschi. / Schwarzenb.	8	7	0	1	(2)	64 :	18	21
2.	FC Heimberg b	8	6	0	2	(2)	30 :	22	18
3.	FC Muri-Gümligen b	8	6	0	2	(27)	40 :	20	18
4.	Team Chiesetau c	8	4	1	3	(3)	27 :	19	13
5.	SV Kaufdorf b	8	4	1	3	(8)	34 :	24	13
6.	FC Münsingen b	8	4	0	4	(2)	32 :	41	12
7.	FC Wabern	8	2	0	6	(8)	19 :	34	6
8.	FC Wattenwil b	8	1	0	7	(0)	11 :	49	3
9.	Team BE Oberl. U17 Mäd.	8	1	0	7	(15)	11 :	41	3

M SCHREINEREI
MARTI AG

SCHREINEREI
INNENAUSBAU
FENSTER & TÜREN

WYDERNSTRASSE 15
3089 HINTERFULTIGEN
WWW.SCHREINEREI-MARTI.CH
INFO@SCHREINEREI-MARTI.CH
031 809 05 39

DER PRÄSIDENT

In der letzten Ausgabe des Anpffs wurde ich mit viel Wärme willkommen geheissen. Vielen Dank dafür.

Seit der Vorstandssitzung vom 28. November 2024 habe ich das Amt ad interim inne und möchte hier nun etwas zurück und voraus blicken.

Ich ziehe meinen Hut vor meinen letzten VorgängerInnen, die es alle nicht gerade leicht hatten. Jann Zbinden musste gegen Ende seiner Amtszeit mit den Corona-Einschränkungen kämpfen.

Katja hat danach ad interim, nebst ihrer Aufgabe als Sekretärin, übernommen und uns aus dieser Krise geführt. Als auf die neue Saison 2023/2024 Katja an Severin Monnier abgeben konnte, war das leider nur von kurzer Dauer. Er fiel schon früh krankheitshalber aus, und Bernhard Reber übernahm, wiederum ad interim, das Amt. Er führte unseren Verein über ein Jahr nebst seinen Aufgaben als Vize, Sportchef, OK-Chef der 40-Jahre Jubiläumsfeiern und, und, und... Ich hoffe, wir schiffen präsidial nun in etwas ruhigere Gewässer.

Auf Ebene Vorstand können wir uns auf ein motiviertes, eingespieltes Team verlassen. Unsere Buvette ist in guten Händen. Bei den Schiedsrichtern und Mini-Schiedsrichtern sind wir immer am Suchen von Nachwuchs. Im Trainerstaff sind wir chronisch unterbesetzt. Das war schon vor 20 Jahren so (nicht, dass ich diese Situation nicht ernst nehmen würde).

Was mir für unsere Zukunft Sorgen macht, sind die Mitgliederzahlen bei unseren JuniorInnen. Die sind aktuell historisch tief und hier muss unser ganzes Augenmerk liegen.

Die Juniorenabteilung ist das Nervenzentrum jedes Vereins. Ohne einen florierenden Nachwuchs werden irgendwann unsere Aktivmannschaften „ausbluten“.

Deshalb will ich mit meinen Vorstandskollegen und unserem Partnerverein FC Schwarzenburg versuchen, diese Entwicklung umzukehren. Wir werden zum Beispiel an der EXPO Riggisberg (10.-12. Oktober 2025) mit einem Aussenstand auf dem roten Platz Werbung für uns machen. Wir möchten mit einer Flyer-Aktion an den Schulen in unserem Einzugsgebiet unseren Verein bekannter machen. Wir werden nächstes Jahr auch an der GEWA Rüggisberg teilnehmen. Und natürlich sind wir hier auch auf Euch alle angewiesen. Wenn Ihr tolle Ideen habt, meldet Euch bei mir.

Fast am Ende möchte ich es nicht versäumen, mich bei allen zu bedanken, die sich in irgendeiner Weise für unseren FC Rüschegg einsetzen. Speziell herausheben möchte ich dieses Mal unseren Platzwart Dänu Reber, unseren alten Anpff-Redaktor Niklas Zbinden und unsere neue Besetzung Katja Brunner. Dänu sorgt mit einem unglaublichen Aufwand und mit Herzblut für einen Fussballrasen, wie ich ihn in den letzten 20 Jahren in der Ou nicht gesehen habe. Niklas hat mit enormem Einsatz jahrelang unser altehrwürdiges Cluborgan, nebst all seinen anderen Aufgaben, wie ein Profi redigiert. In einem neuen Kleid lässt nun Katja unseren Anpff erscheinen, ich wünsche Dir viel Freude bei Deiner Aufgabe. Euch Dreien mein grösster Dank.

Hopp Swiss Nati Women
Euer Präsi

ROGER

SPORTCHEF

FC SCHWARZENBURG



Mit Leidenschaft, Teamgeist und harter Arbeit sind wir für die Zukunft gut gerüstet

Martin Schmied, Sportchef

Rückblick Saison 24/25

1. Mannschaft

Unsere erste Mannschaft hat die Saison im Mittelfeld auf Platz 6 abgeschlossen. Mit dieser Platzierung darf man sicher zufrieden sein, zumal in der Rückrunde die Verletztenliste teilweise fast größer war als die einsatzfähigen Spieler. Dank der guten Mithilfe der zweiten Mannschaft konnte man aber die Spiele immer mit 11 Spielern beginnen und beenden. Erfreulich ist, dass sich junge Spieler in dieser Saison weiter etablieren konnten und mittlerweile eine wichtige Rolle in der Mannschaft übernehmen. Auffallend ist auch die Heimstärke. Bis auf das erste und das letzte, eher bedeutungslose Heimspiel hat man in jedem Heimspiel gepunktet und dies teils sehr überzeugend. Leider bedeutet dies aber auch, dass man auswärts deutlich mehr Schwierigkeiten hatte und vor allem auf Kunstrasen nicht immer mit den Gegnern mithalten konnte. Das ist gewissermaßen verständlich, da die Kunstrasen-Trainingsmöglichkeiten im Winter begrenzt sind.

1. Mannschaft Junge Spieler übernehmen Verantwortung

2. Mannschaft

Die zweite Mannschaft startete nach einer durchwachsenen Vorrunde, in der viele unnötige Punkte abgegeben wurden, mit dem Ziel, möglichst schnell die Abstiegszone zu verlassen und sich nach vorne zu orientieren. Leider gelang dies nicht wie gewünscht, und die Situation spitzte sich spätestens nach der Niederlage im viertletzten Spiel gegen den Letztplatzierten zu. Mit dem Rücken zur Wand und viel Wille sowie Einsatz konnte man in den letzten drei Spielen 9 Punkte holen und so den Klassenerhalt in der 4. Liga doch noch sichern. Das ist für die Zukunft unserer Vereine sehr wichtig, damit wir weiterhin fußballerisch auf einem angemessenen Niveau bleiben können. Es ist erfreulich zu sehen, dass die Mannschaft lebt und am Ziel des Ligaerhalts nie gezweifelt hat. Die gute Trainingsbeteiligung, der tolle Teamgeist und der Einsatz sind nur einige positive Aspekte dieser Mannschaft.

3. Mannschaft

Mit dem 6. Schlussrang konnte die dritte Mannschaft die Saison nicht ganz wie gewünscht beenden. Nach einem durchgezogenen Start in der Meisterschaft konnte man sich im Verlauf der Saison steigern. Gegen Ende zeigte die Mannschaft mit guten Leistungen und klaren Siegen, dass das Potenzial durchaus vorhanden ist. Sicherlich ist hier auch einiges auf die verletzten und abwesenden Spieler zurückzuführen, dennoch ist es wünschenswert, dass die Trainingsbeteiligung noch besser wird.

Senioren 30+

Die Senioren 30+ haben mit dem ersten Platz und somit als Meister im Mittelländischen Fußballverband das Ziel übertroffen. Man konnte die ganze Saison über als starkes Team mit Lauf- und Kampfbereitschaft den höher eingeschätzten Mannschaften Paroli bieten und sich letztlich den MFV-Meistertitel im zweitletzten Spiel in der Pöschen sichern. Für den Halbfinal um den Berner-Meister war die Luft allerdings dann draußen und das Spiel endete mit einer 0:4-Niederlage gegen den späteren Berner-Meister Aarberg. Trotzdem darf man sicherlich stolz auf unsere ältere Garde sein, welche immer noch mit großer Leidenschaft dem unbestritten schönsten Hobby nachgeht.

Senioren 40+

Auch die 40+ Senioren hatten Grund zum Feiern. Nach sechs verlorenen Spielen in der Vorrunde konnte man sich deutlich steigern und in der Rückrunde 4 Punkte in der schwersten Gruppe gewinnen. Nichtsdestotrotz hofft man, dass in der neuen Saison das Gruppierungsteam in einer unteren Gruppe eingeteilt wird und somit sicherlich auch wieder mehr Chancen hat, Punkte zu holen.

Gesamtvereins-Rückblick

Rückblickend dürfen wir mit unseren Aktiv-Teams zufrieden sein. Natürlich gibt es immer Verbesserungspotenzial, an dem wir kontinuierlich arbeiten. Stolz dürfen wir auch darauf sein, seit mittlerweile 8 Jahren ein Team in der 3. Liga zu stellen, ergänzt durch eine zweite und dritte Mannschaft, die ebenfalls eine sehr wichtige Rolle im Vereinsgefüge spielen. Auch unsere Seniorenabteilung funktioniert sehr gut, und es ist schön zu sehen, dass auch die älteren Semester mit Leidenschaft dabei sind, das Vereinsleben aktiv zu unterstützen und vorzuleben.



Ausblick Saison 25/26

Schon im Winter hat die Planung der neuen Saison begonnen. Aufgrund von Karriereende, Wechsel von Aktiv zu Senior oder Junior zu Aktiv und Leistungsausweis war klar, dass es zu personellen Anpassungen in den Teams kommen wird. In Sitzungen und Gesprächen streben wir danach, die besten Lösungen für unsere Vereine, Teams und für jeden einzelnen Spieler zu treffen.

Auch bei den Trainern hat es die eine oder andere Änderung gegeben. Nach jahrelanger Tätigkeit hat Schüpbach Bernhard die Verantwortung der 40+ Senioren auf Ende Saison abgegeben. Benu hat in den letzten Jahren die Spielplanung der unter SV Kaufdorf gemeldeten Gruppierungsmannschaft geführt und dies gekonnt souverän erledigt. Merci Benu vielmals.

Bei den Senioren 30+ bleibt die Trainergruppe wie gehabt bestehen. Jonas Hubacher und Samuel Bühlmann werden, mit Hilfe des einen oder anderen weiteren Spielers, weiterhin die Gruppe führen.

In der dritten Mannschaft war schon länger klar, dass Janick Rohrbach den Trainerposten auf Saisonende abgibt. Janick hat in den letzten Jahren zuerst als Assistent und ab Winter 2022 als Trainer die Mannschaft geführt und viel für die Mannschaft und für unsere Vereine geleistet. Danke auch dir für deinen Einsatz. Trainer ist neu der bisherige Assistent Nicolas Leuthold. Er wird unterstützt von den Spielerassistenten Kevin Käser und Luca Zbinden.

Unsere zweite Mannschaft wird nächste Saison wieder von Joel Dietrich trainiert. Joel hat bekanntlich im Winter das Team etwas überraschend früher als geplant übernommen und startet jetzt das erste Mal als verantwortlicher Trainer in eine neue Saison. Unterstützt wird er weiterhin vom frischgebackenen Vater Karim Bedoui und Roman Mischler.

Im Fanionteam wird weiterhin Sasa Nikolic das Trainerteam und die Mannschaft leiten. Assistenten bleiben Martin Schmied und Raphael Riesen. Erfreulicherweise konnte das Trainerteam mit Hostettler André erweitert werden. Als Assistent sorgt er zum einen für Entlastung, zum anderen wird André ein Athletiktraining für Aktive und Juniorenmannschaften aufbauen. Ziel ist es, auch in diesem Bereich die Spieler gezielter und professioneller zu fördern.

Ich bin überzeugt, dass wir für die neue Saison gut gerüstet sind. Wenn alle weiter hart an sich arbeiten, mit viel Leidenschaft und Freude dabei sind, werden wir viele interessante und siegreiche Spiele unserer Mannschaften sehen.

Jetzt möchte ich mich ganz herzlich bei allen, die unsere Vereine, Mannschaften und Spieler in irgendeiner Form unterstützen, bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass immer wieder so viel Einsatz, Zeit und Herzblut investiert wird, sei es als Trainer, Spieler, Buvetteteam, Platzzeichner, Vorstand, Zuschauer oder in welcher Funktion auch immer, die unseren Teams zugute kommt.

Es macht mich stolz,
ein Teil unserer Vereine zu sein.

HOPP FCS/FCR

Metall - Systembau



Martin Kohli

Riggisbergstrasse 36

3155 Helgisried

info@metall-systembau.ch

Tel. 031 809 29 39

Fax 031 809 29 46

www.metall-systembau.ch



3. Liga 1. Mannschaft

Legendenabschied und starke Heimspiele prägen die Saison

Nachdem wir die Hinrunde auf dem fünften Platz beendet hatten, war das erklärte Ziel, diesen mindestens halten zu können. So starteten wir voller Vorfreude in den ersten Ernstkampf des Jahres auswärts beim unangefochtenen Leader Esperia.

Die Hoffnung, Punkte mitzunehmen, war relativ schnell dahin. Am Ende mussten wir uns dem späteren Aufsteiger deutlich mit 1:5 beugen – der Start in die Rückrunde war missglückt.

Eine Woche später folgte dann ein wichtiger Sieg gegen das abstiegsbedrohte Ostermundigen. Dank des 2:1-Erfolgs, bei dem Altmeister Riesen aus rund 80 Metern einen Freistoß direkt versenkte, hatten wir mit dem Abstieg quasi nichts mehr am Hut.

Nur wenige Tage später folgte jedoch eines unserer schlechtesten Spiele der Saison. Über das 1:4 beim FC Zollikofen braucht man nicht viele Worte zu verlieren.

Dafür zeigte sich einmal mehr, dass uns spielerisch starke Teams besser liegen. Wie bereits in der Hinrunde konnten wir den Aufstiegs kandidaten Münsingen (3:1) besiegen – ein weiterer Achtungserfolg auf dem heiligen Pöschenrasen!

Doch der Schwung dieses Erfolges verpuffte schnell wieder. Beim 1:4 in Belp und dem 1:3 bei Portugal Futebol Clube offenbarten wir einmal mehr unsere eklatante Auswärtsschwäche.

Die zwei Gesichter zeigten wir auch in der Folge:

Muri-Gümligen bodigten wir zuhause souverän mit 3:0, beim SC Thörishaus kamen wir hingegen mit 1:5 unter die Räder. Erklärung? Fehlanzeige.

Obwohl es in den letzten drei Spielen nicht mehr um als Ruhm und Ehre ging, wollten wir die Saison versöhnlich beenden. Das gelang uns mit einem 3:1-Sieg über Bümpliz und dem 2:0 beim FC Breitenrain – unserem ersten Dreier im Jahr 2025 auf fremdem Terrain.

Zum Abschluss der Saison begrüßten wir den FC Wabern auf der Pöschen. Das Resultat an diesem Hitzetag verkam allerdings zur Nebensache.

Mit Janick «Pjku» Rohrbach und Jannick «Pjku» Zahnd verabschiedeten sich gleich zwei Vereinslegenden aus dem Fanionteam. Beide spielten viele Jahre in der 1. Mannschaft und waren nicht nur sportlich enorm wichtig, sondern glänzten auch mit ihrer Art neben dem Platz.

Wir wünschen beiden Pjkus für die Zukunft nur das Beste – und hoffen natürlich, sie an noch manchem Sonntag auf der Pöschen antreffen zu dürfen. Merci viumau, öich beidne!

Bedanken möchten wir uns auch bei den zahlreichen Fans, die uns immer tatkräftig unterstützen, sowie bei unserem Trainer-Duo Nikolic/Schmied, das weiterhin mit vollem Elan an die Arbeit geht.

HOPP FCS!

Päsci Moser #10, Spieler 1. Mannschaft

staub+zbinden

elektro gmbh



Elektro - Photovoltaik - Automation

3088 Rüeggisberg Tel 031 809 30 80 staub-zbinden.ch

roho

rohrbach holzbau

3099 Rüti b. Riggisberg

079 262 62 78



christiania sport

christiania sport

031 738 88 28

3153 gambach

Christian Hirschi

Riffenmattstrasse 198 e
3153 Rüscheegg Gambach

Tel. 031 738 88 28

Natel 079 592 33 43

E-Mail: christianhi@bluewin.ch

RÜCKRUNDENBERICHT

4. Liga 2. MANNSCHAFT

Mit der Hiobsbotschaft vom 12.12.2024, dass unser amtierender Trainer René Reber uns verlassen wird, hatte wohl niemand gerechnet. Glücklicherweise hatten wir mit unserem Captain jemanden, der gerade das Trainerdiplom absolvierte – und somit nahtlos einspringen konnte. Die geplanten Trainings und Spiele wurden unter der Leitung von Jölu reibungslos weitergeführt.

Der Trainingsstart am 13.01.2025 in Niederscherli fand bei kühlen Temperaturen und gefühlt mitten in der Nacht statt. Wir trainierten fleißig zweimal pro Woche – die Trainings waren gut besucht und so abwechslungsreich wie möglich gestaltet. Die Vorbereitung ist vor der Saison immer eine Herausforderung, denn die Spieler müssen konditionell auf ihr Niveau gebracht werden. Sie diente unter anderem auch dem berühmt-berüchtigten Bächlifeldcup in Gerzensee. Zugegeben: Es lief nicht immer alles perfekt, aber die Freude am Fußball war allen anzusehen. Und so kam es, wie es kommen musste – wir holten den „Pot“ für unser Trainerküken Jölu, der danach zufrieden und sorgenfrei mit dem Pokal einschlafen konnte.

Voller Selbstvertrauen und mit einer ordentlichen Portion Selbstverständlichkeit traten wir gegen unsere 3. Mannschaft in einem Testspiel an – und konnten dieses souverän für uns entscheiden.

Anschließend ging es ins Trainingslager nach Salou/Cambriils. Eigentlich wussten wir gar nicht, was wir noch trainieren sollten – denn bei uns klappte ja schon alles. Das Trainerduo Jölu und Simu blieb zuhause, einerseits wegen eines Ausflugs, andererseits wegen zu viel Arbeit. Dafür meisterten Goalie und Assistent Käru sowie Jungspunt Römu den Flug, die Transfers, die Trainings und den Aufenthalt in Spanien mit Bravour. Man könnte meinen, unter diesen Umständen sei schlecht trainiert worden und es bestünde die Gefahr, dass sich die Spieler ausschließlich mit isotonischen Getränken (mehrheitlich aus Wasser und Hopfen bestehend) vergnügten. Doch wir zogen alle am gleichen Strick, jeder war für jeden da – und so konnten wir überall Höchstleistungen abrufen, die andere Teams nur auf dem Platz zeigten.

Für viele von uns war dieses Trainingslager eines der – wenn nicht sogar das – besten, das wir je erlebt haben. Doch auch diese schöne, sorgenfreie Zeit voller Fußball, Freundschaft und Festlichkeiten war nach vier Tagen vorbei. Beim Testspiel gegen den SC Ersigen, der in der 4. Liga seine Gruppe anführte, wurden wir wieder auf den Boden der Realität geholt: Nach nur sechs Minuten lagen wir bereits mit zwei Toren zurück – und mussten uns dem stolzen „Rodelbahn“-Dorf deutlich geschlagen geben.

Der Rückrudenstart verlief entsprechend mit gemischten Gefühlen. Zwar punkteten wir dank eines Doppelschlags von Löru gegen den FC Bern, doch nach acht Spielen und nur einem Sieg waren wir nicht zufrieden. Zwei Unentschieden reichten nicht aus, um uns vom Tabellenkeller abzusetzen, und wir rutschten weiter ab. Erstaunlicherweise waren die Trainings weiterhin stark besucht – und auch die Stimmung im Team war für eine solche Situation bemerkenswert gut. Ein großes Lob an alle Beteiligten! Dann kam die Wende: Nach einem 1:3-Rückstand gegen den FC Stella Azzurra drehten wir das Spiel und gewannen 5:3. Eine gewisse Ruhe strahlten dabei sicher unsere beiden erfahrenen Spieler Burren und Schmied aus.

Mit neuem Elan holten wir auswärts einen lange ersehnten Sieg gegen den SV Kaufdorf. Trotzdem standen wir weiterhin auf dem zweitletzten Platz. Unser Rivale SC Wohlensee spielte einen Tag vor uns – viele von uns gingen das Spiel anschauen. In einer eher gemächlichen Partie fasste sich Nuno Daniel Oliveira da Silva in der 93. Minute ein Herz und traf mit einem wunderschönen Sonntagsschuss zum 1:2-Sieg.

Jetzt wussten wir: Wir mussten nicht mehr gewinnen – aber wir durften.

Mein Wunsch war, dass wir das letzte Spiel der Saison und zugleich mein letztes Spiel in dieser Mannschaft gewinnen. Auch wenn bereits klar war, dass wir nicht mehr absteigen würden.

Der FC Bethlehem kam in die Pöschle und löste seine Startaufstellung aus – aber auch wir hatten zwei bis drei Positionen neu besetzt. Als wir zur Pause mit 3:0 gegen den Aufsteiger führten, war das für alle eine Überraschung. Der Tabellenleader stellte auf seine Stammelf um und kam innerhalb von sieben Minuten zum Anschlusstreffer, bevor wir mit einem Doppelpack erneut davonzogen. Es war ein ereignisreiches Spiel, das wir schlussendlich mit 6:5 für uns entscheiden konnten.

Danke Jungs, dass ihr mir diesen Wunsch erfüllt habt!

Und vielen Dank an alle, die mich in meiner aktiven Zeit begleitet haben – insbesondere an den FC Rüscheegg und den FC Schwarzenburg.

Bis bald auf dem Fußballplatz
Fabian Marti

Portner



**Getränkesservice
und Abholmarkt
Gurnigelstrasse 8
3132 Riggisberg
031 808 00 10
info@portnerag.ch**

5. LIGA 3.MANNSCHAFT



Aufwärtstrend

Nach einer missratenen Vorrunde mit nur sechs Punkten aus acht Spielen ging es in die Vorbereitung auf die Rückrunde. Mit durchschnittlich 14 Spielern absolvierten wir die Trainings auf der Plastikunterlage in Wünnewil und in der Turnhalle in Rüeggisberg. Obwohl die Trainings intensiv waren und hart gearbeitet wurde, gingen die Testspiele gegen unser «Zwöli», unsere B-Junioren, aber auch gegen den FC Wattenwil verloren.

Daher wurde im Trainingslager in Brig neben den Trainingseinheiten auch nochmals am Teamzusammenhalt gearbeitet, damit eine erfolgreiche Rückrunde absolviert werden konnte.

Obwohl das erste Spiel gegen den FC Lerchenfeld auswärts noch knapp verloren ging, ging in diesem Spiel ein Ruck durch die Mannschaft. Nach einer blamablen ersten Halbzeit zogen alle Spieler an einem Strick, und so resultierte am Ende nur eine knappe Niederlage. Eine Woche

später konnten im ersten Heimspiel die ersten drei Punkte der Rückrunde eingefahren werden.

Jedoch währte der Erfolg nicht lange, da das nächste Auswärtsspiel gegen den FC Münsingen mit 2:0 verloren ging. Obwohl wir eine Halbzeit ebenbürtig waren, machten am Ende Nuancen den Unterschied aus. Dennoch konstatierte das Trainerteam, dass wir fussballerisch wieder mit den Besten der Liga mithalten können.

Denn mit Ausnahme des Auswärtsspiels gegen den späteren Aufsteiger aus Heimberg konnten wir die drei Duelle gegen unsere näheren Tabellennachbarn sowohl zuhause als auch auswärts erfolgreich gestalten.

Da die Mannschaft die Vorgabe von sechs Punkten aus den letzten drei Spielen bereits nach zwei gespielten Partien erreicht hatte, wurde die Aufstellung im letzten Spiel der Saison gegen den FC Gerzensee ausgelost. Wer nun erwartet hatte, dass wir sang- und klanglos verlieren

würden, wurde arg überrascht. Jeder Spieler hat sich auf seiner neuen Position reingebissen – am Ende gab es ein aus unserer Sicht eher unglückliches Unentschieden. Mit dieser Leistung wäre ein Sieg verdient gewesen.

Insgesamt blicke ich auf eine durchaus positive Rückrunde zurück. Nach der verkorksten Vorrunde konnten wir als Mannschaft definitiv Fortschritte erzielen. Für die Sommerpause gilt es nun, die Form zu konservieren und mit viel Freude, Elan und Einsatz in die Rückrunde zu starten.

Da ich mein Amt als Trainer in diesem Sommer niederlege, möchte ich mich an dieser Stelle bei den zahlreichen Zuschauern bedanken, die uns tatkräftig unterstützen. Zudem bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit mit meinem Assistenten Nicolas Leuthold. Zuletzt gilt ein grosser Dank der ganzen Mannschaft – Merci Herrä für di gueti Zyt mi öich!

Sportliche Grüsse
Janick Rohrbach



Sponsoring FC Rüscheegg



Blachen-Sponsor

Mit einer Blachenwerbung auf dem Sportplatz Wislisau bieten wir dir die Möglichkeit, deine Firma in einem sportlichen Umfeld zu präsentieren. Die Platzierung erfolgt auf dem Hauptfeld.

Blachenwerbung für Fr. 300.–/Jahr

Inserat-Sponsor im Anpfiff

Als Inserent im «Anpfiff» – unserem zweimal jährlich erscheinenden Kluborgan – hast du die Möglichkeit, folgende Inseratgrössen zu platzieren:

1/1-Seite für Fr. 300.–/Jahr

1/4-Seite für Fr. 110.–/Jahr

1/2-Seite für Fr. 180.–/Jahr

1/8-Seite für Fr. 80.–/Jahr

Dress-Sponsor

Mit der Zusage eines Dress-Sponsorings wirbst du für mindestens drei Jahre auf dem Dress der entsprechenden Mannschaft.

Aktive für Fr. 2500.–

Junioren für Fr. 2000.–

Gönner FC Rüscheegg

Als Gönner des FC Rüscheegg kannst du deine Verbundenheit zum Verein zum Ausdruck bringen und unseren Fussballklub mit einem kleinen Beitrag unterstützen. Du erhältst ausserdem zweimal jährlich den «Anpfiff» und bleibst somit immer auf dem Laufenden.

Gönnermitgliedschaft für Fr. 50.–/Jahr

Alle Sponsoren...

- ...werden auf der Homepage des FC Rüscheegg aufgeführt.
- ...erhalten zweimal jährlich den «Anpfiff».
- ...werden einmal jährlich zum Sponsorenapéro eingeladen.

Alle Gönner und Sponsoren...

- ...werden zum jährlich stattfindenden Altjahreshöck eingeladen.

Falls wir dein **Interesse** geweckt haben, gibt dir unser Sponsoring-Verantwortlicher **Benedict Zbinden (079 696 26 41)** gerne weiter Auskunft.

SENIOREN 30+

Ein Coup ohne Krönung



Nach der nebelbedingten Spielverschiebung der Partie gegen den FC Münsingen im Herbst startete unser Team bereits am 2. April nach getauschtem Heimrecht auf dem Sportplatz Sandreutenen zum Abschluss der Vorrunde. Das Spiel war umkämpft und ausgeglichen, mit einem leichten Chancenplus auf Seiten des Heimteams. Dann ließ Co-Trainer Sam Bühlmann sein Können aufblitzen: Gleich zwei Mal netzte er ein, sodass wir mit einem 2:1-Vorsprung auf einen Auswärtssieg zusteuerten. Diese Hoffnungen wurden leider kurz vor Ende der Partie jäh zerstört, und mit zwei unglücklichen Gegentreffern verlor man die Partie trotz phasenweise sehr starker Leistung.

Zwei Tage darauf folgte das übliche Trainingslager im Wallis, und so zogen wir anschließend relativ dezimiert – und notabene ohne Arztkoffer – ans eigentlich erste Rückrundenspiel nach Schönbühl. Der Platz war um einiges härter als die Trainings der Vorbereitung, und so entwickelte sich wahrlich kein fußballerischer Leckerbissen. Als letzte Option wechselte sich also der eigentlich verletzte Coach Sam Bühlmann ein und traf Sekunden später zum erlösenden 1:0. Ob er sich in der Aktion oder beim anschließenden Torjubel verletzte, blieb auch nach dem Schlusspfiff sein Geheimnis. Weil Münsingen nur Tage später in Schönbühl überraschend unterlag, waren wir fortan wieder Tabellenführer.

Es folgte eine umkämpfte Partie gegen ein ambitioniertes FC Weissenstein, dessen Angriffsbemühungen wir mit vereinten Kräften gekonnt zu verteidigen wussten und dank Aushilfs-Torwart Burren zu einem cleveren 2:4-Auswärts-erfolg kamen. Als nächstes gastierte mit dem SC Worb die vermeintlich schwächste Mann-

schaft bei unserem Heimspiel in der Wislisau. Dass wir uns in der Buvette wohler als auf dem Platz fühlten, wurde in der ersten Halbzeit deutlich, in welcher erst in der 40. Minute das erlösende 1:0 fiel. Torschütze D. Wittwer doppelte noch zweifach nach, und mit dem vierten Treffer durch Friedli schien die Sache gegessen. Allerdings luden wir den SC Worb noch einmal zu einer fulminanten Schlussphase ein, in der noch zwei Anschlusstreffer fielen, bevor wir zu den erlösenden Kaltgetränken übergehen konnten.

Auf dem mittlerweile in die Jahre gekommenen und zähen Kunstrasen im Neufeld gegen den FC Bern am darauffolgenden Mittwoch schien die Motivation bereits vor dem Spiel nicht grenzenlos, und so resultierte daraus – leider trotz Verstärkung von Mittelfeldmotor Riesen – eine klare und nicht minder schmerzhaft 4:0-Klatsche.

War's das jetzt? Mitnichten! Weil sowohl Bern, Münsingen als auch Länggasse in der Zwischenzeit nicht fehlerfrei blieben, konnten wir die Tabellenspitze nach Verlustpunkten behaupten und hatten im ersten Heimspiel der Rückrunde in der Pöschchen gegen Ostermündingen die Chance, diese zu festigen. Die Partie war geprägt von Unzulänglichkeiten auf beiden Seiten, und so war es ein Tor von Schmied – das wohl keinen Schönheitspreis gewinnen würde – das die Partie zu unseren Gunsten entschied. Gute Besserung an dieser Stelle an den ehemaligen FCS-Kicker M. Ruchti, der sich in diesem Spiel eine schwere Knieverletzung zuzog.

Weil Münsingen derweil auch gegen Weissenstein unterlag, war nun für das nächste Heimspiel alles angerichtet. Mit einem Sieg gegen den FC Läng-

gasse konnten wir die Meisterschaft in der Gruppe 1 des MEFV für uns entscheiden. Dank zwei Treffern in der ersten Halbzeit durch P. Zahnd und Friedli kamen wir zu einem relativ ungefährdeten 2:0-Heimerfolg und si cherten uns damit den Titel zum Berner-Mittelländischen 30+-Seniorenmeister. Im letzten Meisterschaftsspiel gegen den FC Münsingen konnten wir uns sogar noch eine 0:2-Niederlage leisten.

Der Modus sah wie schon im Vorjahr vor, dass mit den Teilverbänden der anderen Regionen in Playoff-Halbfinals und in einem Playoff-Final der Berner 30+-Seniorenmeister auserkoren wird. Uns wurde glücklicherweise ein Heimspiel gegen den FC Aarberg zugelost. Die Vorfreude auf das Aufeinandertreffen war groß, aber im Spiel gerieten wir sehr früh in Rückstand und kamen trotz Debütant P. Moser und erneuter Verstärkung durch Riesen nur zu wenigen gefährlichen Aktionen vor dem gegnerischen Tor oder scheiterten kläglich. So unterlagen wir letztlich mit 0:4 – zwar zu deutlich, aber wir schieden mit einer für unsere Verhältnisse unterdurch-

schnittlichen Leistung auch verdient aus. Aarberg holte sich später gegen Spiez im Final den Titel. So bedauerlich dieser unversöhnliche Abschluss auch sein mag, möchte ich mich trotzdem bei der Mannschaft für diese herausragende Saisonleistung bedanken und herausstreichen, welch ein Zusammenhalt dieses Team an den Tag legt, sodass es nur durch wenige Ergänzungen von Aktivmannschaften gelingt, eine solch solide Saison zu spielen. Ich bedanke mich aber auch bei Co-Trainer Sam sowie bei den Aushilfsspielern und deren Trainern für die Unterstützung und beim Buvettenteam in der Pöschen und in der Wislisau für den unermüdlichen Support zu später Stunde. Zum Schluss wünsche ich allen frischgebackenen Eltern (im Hause P. Bühlmann und im Hause C. Jost) einen wunderbaren Start ins Familienleben – und auch jenen, bei denen wie bei Torwart Zbinden das Abenteuer noch bevorsteht und die sich deshalb nun etwas zurücknehmen, alles Gute! Merci für alles Benä!

Hubi



GILGEN
DOOR SYSTEMS

AUTOMATISCH AUF DER SIEGERSEITE
WIE MIT UNSEREN TÜR- UND TORLÖSUNGEN

Wir wünschen dem FC Rüscheegg eine erfolgreiche Saison!

SENIOREN 50+

50+ und kein bisschen müde: Unsere Helden von Kaufdorf

«Fussball lebenslang oder auch 50+ – ja, das gibt es auch. Der SV Kaufdorf mit den Gruppierungen FC Rüscheegg, FC Schwarzenburg und FC Gerzensee nimmt regelmässig an 50+-Turnieren des MFV BJ teil. Dies sind 7er-Turniere auf 5-Meter-Tore – wieder etwas zurück zum Anfang.» Zudem gab es im Winterhalbjahr im Klubhaus spannende, 14-tägliche Jass-Abende.

Ein grosses Ereignis ist unser halbjährliches 50+-11er-Spiel gegen GC Zürich, in Kaufdorf oder dann im Trainingscamp des Superligisten GC. Das letzte Spiel haben wir in Zürich unglücklich mit 0:1 verloren – dies ohne einen Auswechselspieler. Nach dem gemeinsamen Mittagessen haben wir dann in der dritten Halbzeit gut mitgehalten. Das grosse Spiel fand jedoch im September statt. Wir hatten uns als erstes Regionalteam für den Schweizer Cup angemeldet (oder hatten wir uns doch beim letzten 50+-Turniersieg in Münsingen qualifiziert?). Die Auslosung meinte es gut mit uns, und so durften wir mit dem Bus nach Lausanne zum FC Gland (dem Verein von Michael Schumacher) reisen. Es war ein sehr heisser Herbsttag, als wir in Gland ankamen – zu siebt (!). Der Schiedsrichter wollte in der

Kabine noch «auf die anderen warten...». Da jedoch nur lizenzierte Spieler antreten durften, spielten wir wiederum ohne Auswechselspieler auf dem heissen Kunstrasen.

Gegenüber standen Spieler wie Torhüter Rapo (ehemals Lausanne, Yverdon und Basel), Pernet, Bürki und Merlo – allesamt ehemalige Nati-A- oder Nati-B-Spieler. Und dann noch die Nr. 17: ein gewisser Ioan-Angelo Lupescu, ehemals bei Gladbach, Leverkusen (Cupsieger) und Al-Hilal (Katar-Meister), zudem dreifacher rumänischer Meister und Pokalsieger, dazu mit zwei WM-Teilnahmen. 1994 spielte er gegen die Schweiz.

Gegen uns traf er «nur» drei Mal, jedoch erzielten auch seine Mitspieler noch das eine oder andere Tor. Ein eigener Torerfolg blieb uns leider verwehrt. ABER wir waren die eigentlichen Glorreichen 7 von Gland (dies erzählt noch heute jeder weiter...). Ein grosses Merci an den FC Gland für die grossartige Gastfreundschaft! Ich möchte mich hiermit im Namen der 50+ bei den Vereinen, den Buvette-Teams, den Platzwartinnen und den Spielkommissionen bedanken für die Arbeit mit uns – sie geht meist bis in die dritte Halbzeit.

Tom Marti



Druckerei Gasser

Rubigenstrasse 56 • 3123 Belp

Tel. 031 819 12 95 • Fax 031 819 47 88

info@druckerei-gasser.ch • www.druckerei-gasser.ch



Volltreffer!


bank
gantrisch

3150 Schwarzenburg
Tel. 031 734 20 20
www.bankgantrisch.ch

sympathisch anders

JUNIORENOBMANN

ZUSAMMENARBEIT STATT FUSION – SO FUNKTIONIEREN GRUPPIERUNGEN

Ich möchte meinen diesjährigen Bericht einem speziellen Thema im Regionalfussball widmen, das insbesondere im Juniorenbereich eine ganz grosse Rolle spielt: Gruppierungen mit anderen Vereinen.

Gruppierungen sind in der heutigen Zeit im Fussball so präsent wie der Elfmeterpunkt oder der Pausentee. Es gibt vermutlich kaum einen Verein mehr, der nicht mindestens mit einem anderen Klub über eine sogenannte Gruppierung verbunden ist. Im Falle des FC Rüschegg sind die Partnervereine in erster Linie der FC Schwarzenburg, aber auch der FC Sternenbergr, der SV Kaufdorf oder der SC Thörishaus. Insgesamt gibt es nicht weniger als 10 Klubs, mit welchen wir Rüschegger mehr oder weniger aktiv gruppiert sind. Doch was sind Gruppierungen eigentlich genau? Und warum geht man sie ein?

Die Organisation und Aufrechterhaltung vom Trainings- und Spielbetrieb im Fussball ist keine einfache Angelegenheit. Es benötigt Infrastruktur, Geld und viel Personal. Darum ist es häufig von Vorteil, wenn sich zwei oder mehr Klubs zusammenschliessen und den Fussballalltag mit seinen Anforderungen damit besser bewältigen können. Ein solcher Zusammenschluss bedeutet aber nicht eine Fusion oder eine Auflösung der Vereine, sondern sie wird eben in einer Gruppierung organisiert. Jede Spielerin und jeder Spieler hat eine Lizenz beim eigenen FC und ist dadurch für ihn spielberechtigt. Durch die Gruppierung er-

weitert sich die Berechtigung dann auf alle angeschlossenen Vereine. Das macht die gesamte Handhabung flexibel und unkompliziert. Zudem bleibt die lokale Verbundenheit mit dem ursprünglichen Verein ebenfalls vorhanden. Somit profitieren am Schluss alle: die Vereine, die Verantwortlichen und ganz besonders die Spielerinnen und Spieler.

Im Falle des FC Rüschegg liegt der Hauptgrund der Gruppierungen in den knappen Juniorenzahlen. Nur in dieser Form können wir Mannschaften auf allen Altersstufen anbieten, ohne dass wir die Kinder und Jugendlichen an andere Vereine «verlieren». Speziell mit dem FC Schwarzenburg – seit mehr als 20 Jahren unser Partnerverein Nummer eins – pflegen wir eine super Zusammenarbeit, die mittlerweile weit über den Fussballplatz hinaus geht. Das ist aus meiner Sicht eine tolle Erfolgsgeschichte und ein Gewinn für die ganze (Fussball-) Region.

Besten Dank an den FC Schwarzenburg und alle anderen Gruppierungsvereine!

Zum Schluss möchte ich mich auch bei den JuniorInnen, Eltern, Spielleitern, dem Platzwart, dem Buvette-Team und allen, die ich hier immer vergesse, bedanken. Schön, macht ihr den Junioren- und Kinderfussball in der Wislisau und der Region möglich.

Euer Niklas

JUNIOREN B

Rückrunde 2024/25

Nach einer soliden Vorrunde im Herbst 2024, die wir auf dem 6. Tabellenplatz abschlossen, war klar: Mit etwas mehr Konstanz und weniger Verletzungspech wäre für unsere Mannschaft ein Platz im vorderen Drittel durchaus realistisch gewesen.

Im Winter hatten wir eine optimale Vorbereitung, dank Sabrina Peise und Luca Zoss, die das CrossFit für uns in der Halle leiteten. Das CrossFit hat sicherlich jedem gutgetan, um ein bisschen in Form zu kommen.

Im März folgte das Trainingslager, das nicht nur der sportlichen Vorbereitung diente, sondern auch unseren Teamzusammenhalt stärkte. Fast das gesamte Kader war dabei – sogar Sandro Nydegger, danke Sandro! Geleitet wurde das Lager von unseren drei Trainern: Dominik Burren, Luca Zoss und Bärnu Zoss. Ein großes Dankeschön an euch für euren Einsatz und das Engagement! Die drei intensiven Tage waren spannend, lehrreich und haben allen viel Spaß gemacht.

Mit einer insgesamt ordentlichen Vorbereitung, wenn auch mit verbesserungswürdiger Trainingsbeteiligung, sowie erfolgreichen Testspielen, starteten wir am 2. April ins erste Meisterschaftsspiel. Trotz einer soliden Leistung mussten wir uns dem jetzigen Aufsteiger Belp geschlagen geben. Am 9. April folgte jedoch eine starke Reaktion: Mit einer überzeugenden Leistung feierten wir

einen klaren Sieg und sicherten uns die ersten drei Punkte – ein gelungener Saisonstart.

Leider konnten wir diese Leistung nicht bestätigen. Im dritten Spiel gegen Wattenwil blieben wir klar unter unseren Möglichkeiten und fuhren ohne Punkte nach Hause. Auch in der darauffolgenden Partie gegen den FC Köniz mussten wir uns knapp geschlagen geben. Trotz eines beeindruckenden Schluss spurts mit drei Toren in den letzten sechs Minuten reichte es nicht ganz: Endstand 4:5.

Im anschließenden Auswärtsspiel gegen den FC Muri-Gümligen konnten wir bei äußerst widrigen Wetterbedingungen einen hart erkämpften Sieg einfahren und hatten somit nach fünf Spielen sechs Punkte. Der Klassenerhalt war also noch nicht gesichert.

Die nächsten drei Partien liefen enttäuschend; wir konnten lediglich einen Punkt holen. Uns war klar: In den letzten beiden Spielen der Rückrunde mussten dringend Punkte her.

Am 31. Mai, im vorletzten Spiel gegen den FC Bethlehem, lagen wir bereits nach 19 Minuten mit 0:3 zurück, die Partie schien verloren. Doch dank einer kämpferischen Leistung und der Unterstützung der beiden C-Junioren Levin Rohrbach und Leandro Brechbühl, die aufgrund zahlreicher Absenzen und Verletzungen aushalfen, ge-

lang uns ein beeindruckendes Comeback zum 5:5-Endstand.

Vor dem letzten Spiel war der Klassenerhalt weiterhin offen. Leider verloren wir die abschließende Partie, doch das Glück war auf unserer Seite: Auch unser direkter Konkurrent Esperia verlor sein letztes Spiel, kassierte zusätzlich zwei Gelbe Karten und hatte somit zwei Strafpunkte mehr auf dem Konto. Dadurch konnten wir den Klassenerhalt äußerst knapp sichern.

Wir schließen die Rückrunde auf dem 9. Tabellenplatz ab. Auch wenn die sportliche Bilanz nicht unseren Erwartungen entspricht, bleibt die positive Erkenntnis, dass wir im Herbst weiterhin in der 1. Stärkeklasse antreten dürfen.

Ein großes Dankeschön gilt den zwei C-Junioren Levin Rohrbach und Leandro Brechbühl, den drei «zwöi»-Spielern Nico Zürcher, Ben Mäder und Leny Mäder, die alle mindestens einmal bei uns im Aufgebot waren. Außerdem danken wir allen Eltern für ihre tolle Unterstützung am Spielfeldrand.

Natürlich vergessen wir auch nicht die 2006er, die uns jetzt verlassen und in den Aktivmannschaften spielen werden: «Merci viu mau Jungs und mir wünsche öich viu Erfoug».

Sportliche Grüsse
Gavin Hostettler, Spielerler

B-Junioren

Torschützenliste Saison 2024/25
Meisterschaft und Cup

Rang	Name	Tore	Assist	Total
1	Tim Widmer	8	1	9
2	Gavin Hostettler	1	5	6
3	Levin Ulrich	4	1	5
4	Mattia Nyffenegger	2	2	4
5	Emanuel Schmid	2	1	3
5	Janik Zbinden	2	1	3
5	Niko Schuler	2	1	3
8	Fabio Zbinden	1	1	2
9	Lars Wittwer	1	0	1
10	Luan Staudenmann	0	1	1
10	Moritz Gugger	0	1	1
10	Thierry Canal	0	1	1





JUNIOREN C

Der freiwillige Abstieg in die 2. Stärkeklasse hatte zum Ziel, aufgrund der knappen Mannschaftsgrösse einfacher Aushilfsspieler zu finden und/oder auch D-Junioren im Spiel einsetzen zu können. Zum anderen sollte so allen Junioren genügend Einsatzzeit bei den Spielen ermöglicht werden, was in der 1. Stärkeklasse teils nicht so einfach war.

Dies klappte eigentlich sehr gut, jedoch waren die Gegner manchmal merklich schwächer, was für die leistungsstärkeren Junioren sicher nicht immer optimal war. Trotzdem lässt sich das Fazit ziehen, dass es die richtige Entscheidung war. Der direkte Wiederaufstieg war dabei eigentlich nicht das Ziel, aber nun haben die Jungs diesen auch noch gleich geschafft.

Gratulation, geniesst diesen Erfolg, ein Aufstieg ist nie selbstverständlich!

Zu Beginn der Runde war die Trainingsbeteiligung leider nicht besonders gut. Doch nachdem das Wetter schöner und die Temperaturen wärmer wurden, liess sich eine stetige Verbesserung feststellen.

Für den 09er Jahrgang endet nun nach drei Jahren die Zeit bei mir, der Wechsel zu den B-Junioren steht bevor. Es war eine tolle und lehrreiche Zeit mit den Jungs, mit vielen schönen Momenten und hin und wieder auch ein paar notwendigen lautereren Worten. Ich wünsche allen einen erfolgreichen Start bei den B-Junioren und werde sicherlich die eine oder andere Diskussion im Training vermissen.

Ein besonderer Dank geht an meine Assistenten Damian und Christoph! Leider hat sich einer entschieden, seine Tätigkeit zu beenden. Vielen Dank Damian, für deine Unterstützung bei den Trainings und Spielen. Auch hier kann ich auf eine sehr gute Zeit zurückblicken!

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Eltern für die Unterstützung bei den Spielen und das Reinigen der Trikots sowie beim 100er Club für den Vereinsschal, den alle Junioren erhalten haben.

Der Trainer

Kader:

Joshua Agharese, Leandro Brechbühl, Nick Buchschacher, Dawid Chorzepa, Flori Dedaj, Ilay Etter, Raphael Gasser, Lukas Mast, Dario Mohr, Fionn Richter, Levin Rohrbach, Max Schmid, Ilyas Wilhelm, Melvin Wandfluh, Nico Zbinden.

Die Rückrunde hat mir grossen Spass gemacht, auch die Trainings waren sehr cool. Dank der guten Trainerleistung waren wir sehr erfolgreich und konnten die Spiele mit genügend Spieler absolvieren.

Levin

Die Runde hat mir sehr gefallen. Wir haben um den Aufstieg gekämpft und es auch geschafft. Es war eine tolle Zeit und es hat sehr Spass gemacht.

Leandro

Wir hatten sehr viel Spass miteinander in der Rückrunde, aber wir haben immer gut mitgemacht. Wir waren füreinander da und haben uns gegenseitig motiviert für das Training und den Match. Es hat mich gefreut, dass wir aufgestiegen sind. Danke viel Mal für die Zeit und ich hoffe, dass es weiterhin so bleibt.

Flori

Die Rückrunde startete auf dem Allwetterplatz und dem Fussballplatz in Flamatt. Mit mickriger Trainingsbeteiligung. Aber im Verlauf der Rückrunde wurde die Beteiligung besser. Dank der guten Trainerleistung wurden wir immer besser und konnten die Rückrunde auf Platz eins beenden. Somit steigen wir von der 2. in die 1. Stärkeklasse auf. Rückblickend kann ich sagen, dass die Rückrunde sehr viel Spass gemacht hat und ich freue mich auf die neue Saison.

Dario

Die Saison war wieder mal einzigartig, nicht nur wegen unserem Team, sondern auch wegen unseren Trainern. Ausserdem war sie einzigartig, weil wir das erste Mal in der 2. Stärkeklasse gespielt haben. Was mir sogar noch besser gefallen hat, da wir wieder mehre Spiele gewonnen haben.

Dawid

Ich war zwar lange verletzt. Aber die Spiele wo ich dabei war, haben wir die Gegner dominiert und locker gewonnen, wodurch wir auch aufgestiegen sind. Danke Pascal!

Max

Die Rückrunde war sehr gut aber die Trainingsbeteiligung war teils nicht gut. An den Spielen wurden wir immer von den Trainern unterstützt. Die Trainings waren immer sehr gut und intensiv. Danke viel Mal.

Ilyas

Im Ganzen hat die Rückrunde Spass gemacht und der Aufstieg war noch dazu eine gute Leistung. Manchmal war von einigen nicht so viel Motivation da. Oft brauchten wir in der Halbzeit etwas mehr Motivation von den Trainern. Doch wenn wir als Team zusammengespielt haben, konnten wir eigentlich jeden Gegner besiegen.

Joshua

Die Rückrunde dieser Saison ist sehr gut verlaufen, wir sind wieder in die 1. Stärkeklasse aufgestiegen und es hat sehr viel Spass gemacht. Wir haben uns als Team sehr gut geschlagen. Die Trainings mit dem Team waren immer lustig und von den Trainern gut organisiert, vorbereitet und durchgeführt. In den Trainings haben wir viel dazugelernt und in den Spielen umgesetzt. Ich hoffe wir können in der folgenden Saison von dem profitieren, was wir in dieser Saison gemacht haben.

Lukas

Die Rückrunde dieser Saison war spannend und hat Spass gemacht. Die Trainings haben Spass gemacht und waren spannend. Die Matches waren abwechslungsreich und teilweise spannend. Ich hoffe, dass es auch in der nächsten Saison so bleibt.

Raphael

Diese Rückrunde hat mir Spass gemacht. Das Teamklima war sehr angenehm. In den Trainings war es immer lustig. Die Trainer haben immer passende Übungen vorbereitet und korrigiert, was nicht gut war. Bei den Spielen war in der ersten Halbzeit manchmal ein bisschen ein «Gelauer» und die Laufbereitschaft etwas niedrig. In der zweiten Halbzeit haben wir dann mehr gegeben und die Spiele entschieden. Zum Schluss bin ich froh, dass wir die Saison so gut abgeschlossen haben und hoffe, dass wir genau gleich in die neue Saison starten.

Ilay

Die Rückrunde haben wir in der 2. Stärkeklasse begonnen und wir haben fast alle Spiele gewonnen. Die Trainings wurden so halb gut besucht. Die Trainer haben in den Trainings immer die richtigen Übungen vorbereitet. Wir hatten sehr gute und auch schlechte Momente, aber wir sind trotzdem aufgestiegen.

Nico

Die Rückrunde war sehr gut und wir waren ein gutes Team. Wir hatten zusammen sehr viel Spass, sowohl bei den Spielen als auch im Training. Wir haben sehr viel dazu gelernt. Ich hoffe, dass es so bleibt. Der Aufstieg hat uns sehr gepuscht und Energie gebracht.

Nick

Wir hatten in dieser Rückrunde viele tolle Momente. Wir hatten meist nicht sehr starke Gegner, aber haben trotzdem einen Match verloren. An diesem Match war in den ersten 20 Minuten keine Leistung von uns vorhanden und wir waren gleich 0:4 in Rücklage. Ab dann steigerten wir uns und konnten noch 3 Tore schießen, aber das reichte leider nicht. Wir haben so 1 Match verloren und den Rest gewonnen. Schlussendlich reichte es aber und wir sind in der Tabelle auf dem 1. Platz.

Fionn

Für mich war es sehr eine tolle Rückrunde und auch eine sehr schöne Zeit. Ich danke auch unseren Trainer Pascal, Christoph und Damian für die Unterstützung an der Seitenline und die guten Trainings. Merci für alles!

Melvin



Ehrliches Bankhandwerk

Wenn es um Ihre Finanzen geht, kennen wir nur Eines: Ihr persönliches Wohl. Wir arbeiten nicht an internationalen Grossprojekten, sondern sind Ihr bodenständiger, aufrichtiger Partner in der Region. Mit allen neuen Instrumenten, aber mit dem Ehrgefühl eines traditionellen Berufes.

www.ekr.ch



**Ein grosses Dankeschön
an unsere Partnervereine**

SV Kaufdorf · FC Schwarzenburg · FC Sternenbergr

Gasthof Bären



Mit beschter Empfänglich,
Liselotte Roggli-Leser
u Familie

3154 Rüscheegg Heubach

031 738 81 19

gasthof.baeren.rueschegg@bluewin.ch

- ◆ gmüetlechi Gaststube
- ◆ Fumoir
- ◆ Saal
- ◆ guetbürgerlechi Choscht
- ◆ Zyschtig u Midwuche zue



JUNIOREN D

SCHWARZENBURG

Rückblick Frühling – Ein Schritt nach vorn

Nach einer beeindruckenden Vorrunde mit zahlreichen Siegen und teils klaren Erfolgen, in denen wir unsere Gegner regelrecht deklassieren konnten, haben wir auf die Frühjahrsrunde hin den verdienten Schritt in die erste Stärkeklasse gewagt.

Dort erwartete uns eine neue Herausforderung: Körperlich deutlich stärkere und fast durchgehend grössere Gegner standen uns gegenüber. Dennoch konnten wir spielerisch stets gut mithalten und oft waren wir sogar überlegen. Die Jungs haben als Team grosse Fortschritte gemacht und sich auch persönlich sehr gut entwickelt. Trotz des körperlichen Unterschieds haben sie mutig, engagiert und mit viel Herz aufgespielt.

Was uns als Trainerteam besonders stolz gemacht hat: Trotz Rückschlägen und Niederlagen haben die Jungs nie den Glauben an sich verloren. Die Leidenschaft, das Feuer und der Teamgeist waren in immer spürbar und nicht zuletzt dank des konstant hohen Trainingsfleisses. Dieser Einsatz und Wille zeigen uns:» Jungs, Ihr seid auf dem richtigen Weg.

Ihr habt nicht nur Fussball gespielt, ihr habt Werte gelebt: Respekt gegenüber Mitspielern, Gegnern und uns Trainern». Ein grosses Lob an dieser Stelle!

Ihr seid die Zukunft des FC Schwarzenburg, und wir sind überzeugt, dass wir einige von euch in wenigen Jahre im Fanionteam wiedersehen werden.

Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an alle Eltern und Angehörigen, die uns während der gesamten Saison mit viel Engagement und Herzblut unterstützt haben. Sei es am Spielfeldrand, beim Fahren, Trösten, Anfeuern oder Daumendrücken. Eure positive, unterstützende Haltung ist ein wichtiger Teil zu Gunsten der Entwicklung der Spieler aber auch für den FC Schwarzenburg. Bitte bleibt weiter so engagiert!

Des Weiteren gebührt ein grosses Lob unserer Jungtrainercrew Luca, Lenny, Ben, Gavin und Devin, welche die Trainings stets gut und abwechslungsreich vorbereitet haben und einen grossen Teil zur guten Entwicklung der Jungs beigetragen haben. Bravo und Mercivumau!

Die Rückrunde in der ersten Stärkeklasse war für unser Team sehr schwer. Wir haben leider jedes Spiel verloren, das war natürlich sehr frustrierend. Denn wir hätten auch Spiele gewinnen können. Unsere Gegner waren oft älter, körperlich stärker und schneller.

Wir hatten 3x pro Woche strenge Trainings, die Beteiligungen waren gut, hätte aber noch besser sein können. Leider waren nicht immer alle Motiviert gewesen in den Trainings.

Es war eine schöne Erfahrung mal nicht jedes Spiel zu gewinnen wie in der Vorrunde, da waren wir aber in der 2 Stärkeklasse. Wir haben uns immer aufgegeben, wenn der Rückstand hoch war. Unsere Trainer haben uns immer motiviert zum weiter Kämpfen, und uns auch gelobt.

Natürlich haben uns die Trainer auch viel auszusetzen, was wir nicht gut machen, so können wir auch aus Fehlern lernen und hoffe das wir dies beim nächsten Spiel besser machen. Ein großes Dankeschön geht an unsere Trainer, Merci viu mau und ein besonderes Merci geht an Ändu...

Liebe Ändu ig u üses Team säge dir Merci viu mau für die viele Jahr mit üs äs het spass gmacht...

Lean Zbinden

Ändu

Thomas Hirschi

Hirschi Dach

Bedachungen
Fassadenbau
Holzbau

079/613 41 39 3153 Rüscheegg Gambach

Landi
T H U N
Genossenschaft



Zentrale 058 476 90 00 Agrar 058 476 90 01 Energie 058 476 90 02

www.landithun.ch

*Bleibt
ungeschlagen*
unser
Goldschinken



metzgerei
schwander



Riggisberg | Belp
schwander-metzg.ch

JUNIOREN D

RÜSCHEGG

Rückrunde 2024/25



Nach einer schwierigen Vorrunde war das Hallentraining eine willkommene Abwechslung – frei vom Ergebnisdruck und ohne den ständigen Vergleich mit anderen Teams. In der Halle konnten wir gezielt an technischen Grundlagen arbeiten, wobei auch der Spass am Fussball mehr Platz bekam.

Das Testspiel gegen Sternenberg im März bot eine erste Standortbestimmung und war ein ermutigender Start in die Rückrunde. Die ersten Meisterschaftsspiele verliefen vielversprechend, und die Fortschritte waren deutlich sichtbar. Sicherlich kam uns dabei zugute, dass wir gegen eher schwächere Gegner starteten. Mit dem dritten Spiel wurden die gegnerischen Teams stärker, und der Saisonverlauf erinnerte wieder an die Herausforderungen der Vorrunde.

Gerade in dieser Phase brauchte es wieder Zusammenhalt. Es zeigt Charakter, wenn man nicht nur zusammen trainieren und gewinnen, sondern auch klare Niederlagen als Team wegstecken kann. Oft war unser grösster Gegner nicht die andere Mannschaft, sondern die eigene Laufbereitschaft. Wenn der Rückstand wuchs, liess der Widerstand nach.

Ein Punkt, der Kritik wie auch Lob verdient, zeigte sich im Spiel gegen Jegenstorf: Unser Team war manchmal fast zu fair. Auch wenn dies im sportli-

chen Wettbewerb nicht immer von Vorteil ist, spricht es doch für die Werte und Haltungen. Einiges sollte noch hervorgehoben werden: Max war bei der letzten Niederlage der Vorrunde in der Pösche noch als Zuschauer dabei und stieg danach als Trainer ein. Er coachte bei 24 Trainings mit vollem Einsatz und hat davon als C-Junior sogar sieben eigenständig (unter Aufsicht eines Erwachsenen) geleitet. Ohne seinen Einsatz wäre der Trainingsbetrieb in dieser Form nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

Wir Trainer haben am Team einiges besonders geschätzt: Die herausragende Trainingsbeteiligung mancher, die gegenseitige Unterstützung innerhalb des Teams, den Einsatz trotz Blessuren, die Bereitschaft, flexibel auf ungewohnten Positionen zu spielen, und nicht zuletzt die spürbare Freude am Fussball. Dieser Teamgeist hat sich auf Spieler und Trainer übertragen und uns durch dieses schwierige Fussballjahr gebracht. Zum Abschluss möchten wir unseren Junioren für das Genannte danken. Ein grosser Dank geht auch an Niklas Zbinden, Pascal Kerle, das Trainerteam vom Da, sowie an alle Eltern - insbesondere Stefan Lendenmann - für ihre wertvolle Unterstützung während der ganzen Saison.

Mätü, Mäxu, Benä

JUNIOREN E

Erfolgreiche Integration, spannende Herausforderungen



Liebe Spieler, Eltern und Unterstützende

Ein spannendes und lehrreiches Fussballjahr liegt hinter uns. Sportlich gesehen verlief die Saison sehr gut – die E-Junioren konnten in allen Turnieren mithalten und sich mit starken Leistungen behaupten. Dennoch wurden uns auch immer wieder unsere Grenzen aufgezeigt, was wertvolle Erfahrungen für alle Beteiligten mit sich brachte.

Fokus auf Grundlagen und Teamgeist

Im Training legten wir den Fokus gezielt auf die Basis des Fussballspiels: Ballkontrolle, Passspiel, Spielübersicht und natürlich auch die Freude am Spiel. Ein weiterer zentraler Schwerpunkt war die Teambildung. Hier zeigte sich jedoch, dass dieser Prozess nicht immer einfach war. Die Bereitschaft, sich als einzelner Spieler zugunsten des Teams unterzuordnen, stellte sich als besondere Herausforderung heraus – und gleichzeitig auch als Schlüsselthema für die Weiterentwicklung.

Um an den Trainings und Turnieren einen geregelten und motivierten Ablauf sicherzustellen, braucht es die Mithilfe und Haltung jedes Einzelnen. Gegenseitiger Respekt ist dabei unverzichtbar – gegenüber Mitspielern, Trainern, Eltern und auch gegenüber den Gegnern.

Ein wichtiger Ratschlag an alle Junioren: Respekt ist die Grundlage für jedes Team. Leider fehlte dieser in der vergangenen Saison vereinzelt. Entscheide der Trainer müssen akzeptiert werden – auch wenn man nicht immer sofort einverstanden ist. Zudem wünschen wir uns, dass der Fokus im Training wieder stärker auf das Fussballspielen selbst gelegt wird: Einsatz, Konzentration und Lernbereitschaft gehören genauso zum Sport wie Tore und Siege.

Trainingslager in der Lenk - ein Highlight der Saison

Über Auffahrt durften rund 15 E-Junioren ein unvergessliches Trainingslager in der Lenk erleben. Schon die Anreise war ein echtes Highlight: Die Fahrt mit dem Car des BSC Young Boys war eine riesige Überraschung für alle – ein herzliches Dankeschön an Patrick Reinhard für diese tolle Organisation!

Bei bestem Wetter absolvierten wir vier intensive und abwechslungsreiche Trainingseinheiten. Die Stimmung im Lager war spürbar gut – vielleicht lag es an der gemeinsamen Zeit, vielleicht aber auch an der Mädchenmannschaft des FC Goldstern, die gleichzeitig vor Ort war. Jedenfalls wurde das Thema Teambildung in diesen Tagen fast wie von selbst gelöst. Es war schön zu sehen, wie sich das Team untereinander gefunden und unterstützt hat.

Ein Schritt weiter- Übertritt in die D-Junioren

Für einige unserer Spieler steht nun der Übertritt zu den D-Junioren bevor. Damit erwartet sie eine neue Spielform und eine deutlich grössere Umstellung – sowohl spielerisch als auch taktisch. Wir möchten euch Mut machen: Lasst den Kopf nicht hängen, gebt euch Zeit für diese neue Phase und investiert mit Herzblut in die Trainings. Nur so werdet ihr euch stetig verbessern und euren Platz im Team finden.

Neues Trainerteam für die E-Junioren

Für die verbleibenden und neuen E-Junioren beginnt eine neue Etappe – mit einem komplett neuen Trainerteam. Wir wünschen dem neuen Staff viel Erfolg, Freude und Geduld für die kommende Saison. Wir sind überzeugt, dass der Weg mit Energie, Klarheit und einer gesunden Portion Spielfreude weitergeführt wird.

Herzlicher Dank an die Eltern

Ein besonderer Dank gilt all unseren Eltern: Eure Unterstützung – sei es durch Fahrdienste, Mithilfe bei Anlässen oder das Anfeuern am Spielfeldrand – ist unbezahlbar und ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Vereinslebens. Vielen Dank für euer Engagement und eure Treue.

**Mit sportlichen Grüßen
Euer Trainerteam der E-Junioren,
FC Schwarzenburg**

FFG



JUNIOREN

Im Winter nahmen wir an insgesamt drei Halblenturnieren teil. Die Turniere verliefen für uns ziemlich gut und alle Junioren konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. Eine mit Zuschauern gefüllte Dreifachturnhalle lässt so manchen Junior beim Betreten des Spielfeldes vor Ehrfurcht erstarren. Das letzte Vorbereitungsturnier Ende März draussen auf Kunstrasen ging dann komplett in die Hose. Wir erwischten an diesem Samstag einen schlechten Tag und

mussten uns sieglos aus dem Turnier verabschieden. Unsere Gegner waren zu stark.

Glücklicherweise ging es nicht in diesem Stil weiter. Nach den Frühlingsferien bestritten wir mit den F-Junioren 8 und mit den G-Junioren 3 Turniere. Es ging von Wochenende zu Wochenende Schlag auf Schlag. Die Turniere kurz zusammengefasst:

F-Turniere:

- 26.04.25 Jegenstorf: Zu viert wacker gekämpft
- 03.05.25 Wabern: Nach der Pause gerockt
- 10.05.25 Sternenberg: Viel Spielzeit und starke Leistungen
- 17.05.25 Belp: Furioser Turnierstart
- 24.05.25 Bümpliz: Tiefschlaf auf der Bodenweid
- 31.05.25 Schwarzenburg: bei Sonne voll getroffen
- 07.06.25 Wislisau: Zwei Teams und viel Spielzeit am Heimturnier
- 14.06.25 Wabern: Guter Abschluss

G-Turniere:

- 03.05.25 Weissenstein: Steiler Turnierstart, abgebaut in der zweiten Hälfte
- 24.05.25 Wislisau: Heimturnier Nummer 1
- 14.06.25 Wislisau: Sehr erfolgreiches Heimturnier Nummer 2

Besten Dank allen Junioren und Eltern die uns diesen Sommer Richtung E-Junioren verlassen werden. Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute!

Wir hoffen auf Mitgliederzuwachs im Herbst. Nicht nur Giele sondern auch Modis sind herzlich willkommen.

Trainiert wird jeden Donnerstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in der Wislisau.

**Sportliche Grüsse
Niklas und Silvio**

VEREINSTURNIER 2025







WORKSHOPS

FÜHRUNG IN DER NEUEN
WELT



COACHING

CHANGE
LEADERSHIP

STEFAN ROHRBACH
COACHING & CONSULTING

TALENT
DEVELOPMENT



REFERATE

TEAMENTWICKLUNG

www.stefanrohrbach.ch



MENTORING



Gärtnerei Reto Schneider

3089 Hinterfultigen

079 347 82 94

-Gärtnerei

-Gartenbau

-Tiefbau

www.gaertnereischneider.ch / info@gaertnereischneider.ch

SWISSLOS

Sportfonds
Kanton Bern

«Herzlichen Dank»

allen Trainern, Assistententrainern und Helfern, welche viele Stunden ihrer Freizeit zugunsten des Vereins einsetzen

unserem Schiedsrichter Niklas Zbinden und den Spielleitern für fair gepfiffene Spiele

unserem Platzwart Daniel Reber für die Pflege des Sportplatzes

dem FC Schwarzenburg, dem SV Kaufdorf und dem FC Sternenbergr für die gute Zusammenarbeit in den Gruppierungen

der Gemeinde Rüscheegg, welche immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und uns auch finanziell unterstützt

allen Sponsoren, Gönnern und Inserenten des Cluborgans, die mit ihren finanziellen Beiträgen eine wichtige Grundlage für das Bestehen des Vereins bilden

Mike Tschanz und seinem Team für die Betreuung unserer Klubbeiz

allen Helferinnen und Helfern, die in der Buvette mitgearbeitet haben

Dania Portmann und Rozerin Kartal für die Reinigung der Garderobe

allen Zuschauerinnen und Zuschauern, die unsere Mannschaften an den Spielen anfeuern

allen Müttern und Vätern für das Waschen der Tenüs

den Fahrerinnen und Fahrern, die unsere Spieler an die Matches und ins Training bringen

all jenen, die wir namentlich nicht erwähnt haben, die aber im Hintergrund wichtige Arbeit verrichten. Merci viu mau!

Der Vorstand



Ob ich mit meinen Sparzielen im Abseits stehe?

Die Antwort weiss meine Bank.

Damit Ihre Sparziele längerfristig aufgehen, begleitet Sie die Bank SLR mit Rat und Tat. Heute und auch morgen. Mit Spar- und Anlagekonten für jede Lebenssituation. Mehr unter: slr.ch

Bank SLR. Herz, Verstand, Geld.

**Unser Spartipp:
Säule 3a Konto.**
Mehr auf: slr.ch

SLR
meine Bank